



Thelonious

Einfache Lochmusterstreifen liegen hier schräg über einem gerippten Hintergrund und legen sich geschmeidig um Bein und Fuß. Vier Streifen vereinigen sich zu zweien und bilden an der Schnittstelle Y-Formen. Zwar ist jede einzelne Komponente recht einfach, doch das Modell insgesamt hat viele bewegliche Teile. Maschenmarkierer helfen Ihnen, den Überblick zu behalten.

1 BÜNDCHEN

56/64/72/80 M anschl und auf 4 Nd des Ndspiels verteilen (= 14/16/18/20 M je Nd). Die Arbeit zur Runde schließen, ohne die M zu verdrehen, und den Rd-Beginn markieren (siehe Seite 168). Das Muster einteilen wie folgt: * 1 M li, MM einhängen, Strickschrift A arb (Seite 108), MM einhängen, 2/3/4/5 x [1 M re, 2 M li, 1 M re], MM einhängen, Strickschrift B arb, MM einhängen, 1 m li, MM einhängen; ab * fortld wdh bis Rd-Ende. Sie haben nun 10 MM platziert: A1, A2, B1, B2, S (= Mitte der Rd), A3, A4, B3, B4 und E (= Rd-Ende).

Im so eingeteilten Muster str bis zu einer Bündchenhöhe von ca. 4,5/2,5/3/1,5 cm; nach einer 1./3./5./7. Rd von Strickschrift A und B enden.

2 SCHAFT MIT 4 MUSTERSTREIFEN

1. Runde (Versetzungs-Rd): * Alle M str, wie sie erscheinen (**wse:** siehe Kasten auf Seite 104), bis zum MM A1, 1 M re zun im Rippenmuster 2/2 (siehe Kasten auf Seite 104), MM A1 abh, Strickschrift A arb, MM A2 abh, 2 M re abgeh zusstr, die M str wse bis 2 M vor MM B1, 2 M re zusstr, MM B1 abh, Strickschrift B arb, MM B2 abh, 1 M li zun im Rippenmuster 2/2, alle M str wse bis zum MM S. Ab * fortld wdh bis Rd-Ende, jedoch A1, A2, B1, B2 und S jeweils durch A3, A4, B3, B4 und E ersetzen.

2.–4. Runde (ohne Versatz): * Alle M str wse bis zum MM A1, MM A1 abh, Strickschrift A arb, MM A2 abh, alle M str wse bis zum MM B1, MM B1 abh, Strickschrift B arb, MM B2 abh, alle M str wse bis zum MM S. Ab * wdh bis Rd-Ende, jedoch A1, A2, B1, B2 und S durch A3, A4, B3, B4 und E ersetzen.

Das Muster weiter alle 4 Rd versetzen, bis zwischen den MM A2 und B1 noch 2 M übrig bleiben; nach einer Versetzungs-Rd enden.

GRÖSSEN

XS/S/M/L
Die abgebildeten Socken sind in Größe S gestrickt.

GARN

Koigu Premium Merino/KPM (100 % Merinowolle; LL 160 m/50 g), 100/100/150/150 g in Fb 2330

STRICKNADELN

Nadelspiel 2,5 mm (oder andere Stärke gemäß Maschenprobe)

AUSSERDEM

10 Maschenmarkierer
Maschenraffer
Sticknadel ohne Spitze

MASCHENPROBE

Glatt rechts
32 M und 48 Rd = 10 x 10 cm

Im Grundmuster
32 M und 48 Rd = 10 x 10 cm

MASSE



MASCHEN STRICKEN WIE SIE ERSCHEINEN (WSE)

Die aktuelle M auf der linken Nd so str, wie sie sich zeigt: Rechts erscheinende Maschen und rechts gestrickte Abnahmen (2 M re zusstr, 2 M re abgeh zusstr) rechts stricken, linke Maschen links stricken.

1 MR ZUN IM RIPPENMUSTER 2/2

Um am Ende des Rippenmusters 2/2 (= 2 M re, 2 M li im Wechsel) zuzunehmen, arbeitet man eine nach rechts geneigte Zunahme. Wenn die als zweitletzte gearbeitete M eine li M war, nimmt man eine nach rechts geneigte rechte Masche zu, andernfalls eine nach rechts geneigte linke Masche.

1 ML ZUN IM RIPPENMUSTER 2/2

Um am Beginn eines Rippenmusters 2/2 zuzunehmen, arbeitet man eine nach links geneigte Zunahme. Wenn die 2. M auf der linken Nd eine li M ist, nimmt man eine re Masche mit Linksneigung zu, andernfalls 1 li M mit Linksneigung.

3 SCHAFT MIT 2 VOLLSTÄNDIGEN UND 2 ABNEHMENDEN MUSTERSTREIFEN

Die MM B1 und A4 entfernen, den MM B2 in MM D umbenennen und den MM A3 in MM C umbenennen. Es bleiben 8 MM übrig.

Nach den Strickschriften C und D weiterstr wie folgt:

1.–3. Runde (ohne Versatz): All M str wse bis MM A1, MM A1 abh, Strickschrift A arb, MM A2 abh, Strickschrift D arb, MM D abh, alle M str wse bis MM S, MM S abh, alle M str wse bis MM C, MM C abh, Strickschrift C arb, MM B3 abh, Strickschrift B arb, MM B4 abh, alle M str wse bis Rd-Ende.

4. Runde (Versetzungs-Rd): Alle M str wse bis MM A1, 1 MR zun im Rippenmuster 2/2, MM A1 abh, Strickschrift A arb, MM A2 abh, Strickschrift D arb, MM D abh, 1 ML zun im Rippenmuster 2/2, alle M str wse bis MM S, MM S abh, alle M str wse bis MM C, 1 MR zun im Rippenmuster 2/2, MM C abh, Strickschrift C arb, MM B3 abh, Strickschrift B arb, MM B4 abh, 1 ML zun im Rippenmuster 2/2, alle M str wse bis Rd-Ende.

In der gegebenen Mustereinteilung str bis zum Ende der Strickschriften C und D, dabei jede 4. Rd als Versetzungs-Rd arb.

4 SCHAFT MIT 2 MUSTERSTREIFEN

Die MM C und D entfernen. Es bleiben 6 MM übrig.

1.–3. Runde (ohne Versatz): Alle M str wse bis MM A1, MM A1 abh, Strickschrift A arb, MM A2 abh, alle M str wse bis MM S, MM S abh, alle M str wse bis MM B3, MM B3 abh, Strickschrift B arb, MM B4 abh, alle M str wse bis Rd-Ende.

4. Runde (Versetzungs-Rd): Alle M str wse bis MM A1, 1 MR zun im Rippenmuster 2/2, MM A1 abh, Strickschrift A arb, MM A2 abh, 2 M re abgeh zusstr, alle M str wse bis MM S, MM S abh, alle M str wse bis 2 M vor MM B3, 2 M re zusstr, MM B3 abh, Strickschrift B arb, MM B4 abh, 1 ML zun im Rippenmuster 2/2, alle M str wse bis Rd-Ende.

In der gegebenen Mustereinteilung str und dabei jede 4. Rd als Versetzungs-Rd arb, bis 15/17/19/21 M zwischen dem Rd-Beginn und dem MM A1 liegen; nach einer Versetzungs-Rd enden, dann 1 weitere Rd ohne Versatz arb.

5 FERSENWAND

14/16/18/20 M in der gegebenen Einteilung str. Die Arbeit für die Fersenwand teilen; dazu die nächsten 28/32/36/40 M für den Oberfuß auf einem Maschenraffer stilllegen. Die Fersenwand wird in hin- und hergehenden Reihen über die verbleibenden 28/32/36/40 M gearbeitet (= die soeben gestrickten 14/16/18/20 M + 14/16/18/20 M vom Ende der Vor-Rd. Die Arbeit wenden, sodass Sie die linke Seite vor Augen haben.

1. Reihe (Rückr): 1 M li abh (Fv), 26/30/34/38 M str wse, 1 M li; wenden.

2. Reihe (Hintr): 1 M li abh (Fh), 26/30/34/38 M str wse, 1 M re; wenden.

Die letzten 2 R stets wdh bis zu einer Fersenwandhöhe von 5/5,5/6,5/6,5 cm; mit einer Rückr enden.

6 KÄPPCHEN

Weiter in hin- und hergehenden R str. Das Käppchen mit verkürzten R arb wie folgt:

1. Reihe (Hintr): 1 M li abh (Fh), 16/18/20/22 M re, 2 M re abgeh zusstr, 1 M re; wenden.

2. Reihe (Rückr): 1 M li abh (Fv), 7 M li, 2 M li zusstr, 1 M li; wenden.

3. Reihe (Hintr): 1 M li abh (Fh), re M str bis 1 M vor der Lücke an der Wendestelle der Vorreihe, 2 M re abgeh zusstr (je 1 M vor und nach der Lücke), 1 M re; wenden.

4. Reihe (Rückr): 1 M li abh (Fv), li M str bis 1 M vor der Lücke an der Wendestelle der Vorreihe, 2 M li zusstr (je 1 M vor und nach der Lücke), 1 M li; wenden.

Die 3. und 4. R stets wdh, bis alle Fersen-M gestrickt sind; mit einer Rückr enden (= 17/20/22/24 Fersen-M).

7 FUSS

In Runden weiterstr wie folgt: 1 M li abh (Fh), 8/9/10/11 M re. Den Rd-Beginn markieren. Die verbleibenden Fersen-M re str, aus jeder abgehobenen Rand-M entlang der anschließenden Fersenwandkante 1 M aufnehmen und re str, 1 M aus dem Querfaden zun, die rechte Seite des





Fußes mit 1 MM kennzeichnen, die M vom Maschenraffer str, wie in der entsprechenden Grafik zur Musterverteilung (Seite 93) angegeben, die linke Seite des Fußes mit 1 MM kennzeichnen, 1 M aus dem Querfaden zun, aus jeder abgehobenen Rand-M an der anderen Seitenkante der Fersenwand 1 M aufnehmen und re str, re M str bis Rd-Ende.

Die MM an der rechten und linken Seite unterteilen den Fuß in Oberfuß (= zuvor stillgelegte M) und Sohle.

1. Runde: Re M str bis 2 M vor dem rechten Seiten-MM, 2 M re zusstr, die Oberfuß-M im eingeteilten Muster str (in jeder 4. Rd die Versetzungs-Rd arb), 2 M re abgeh zusstr, re M str bis Rd-Ende (= 2 M abgenommen).

2. Runde: Re M str bis zum rechten Seiten-MM, im eingeteilten Muster str bis zum linken Seiten-MM, re M str bis Rd-Ende.

Die letzten 2 Rd stets wdh, bis 56/64/72/80 M übrig bleiben (= 28/32/36/40 Oberfuß-M + 23/32/36/40 Sohlen-M), und **gleichzeitig** die Oberfuß-M im eingeteilten Muster (mit Versetzungs-Rd in jeder 4. Rd) str, bis 4 M zwischen MM A2 und MM B3 übrig bleiben. Bei einer Gesamt-M-Zahl von 56/64/72/80 M ohne weitere Abnahmen bei den Sohlen-M weiterstr. Wenn nur noch 4 M zwischen den MM A2 und B3 liegen, im eingeteilten Muster ohne weiteren Versatz weiterstr.

Auf diese Weise str, bis der Fuß 5 cm kürzer ist als die gewünschte Gesamtlänge.

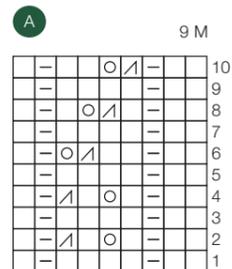
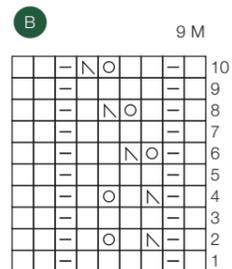
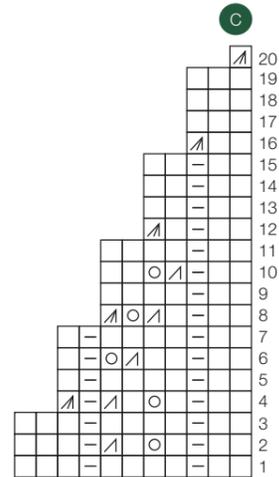
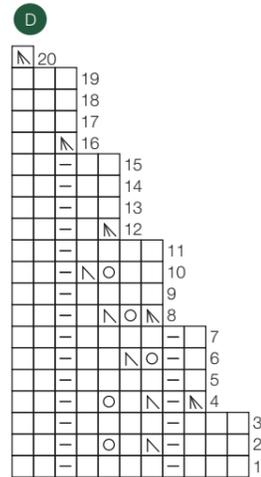
8 SPITZE

Re M str bis zum rechten Seiten-MM. Dies ist der neue Rd-Beginn.

1. Runde: Re M str.

2. Runde (Abnahme-Rd): 1 M re, 2 M re abgeh zusstr, re M str bis 3 M vor dem linken Seiten-MM, 2 M re zusstr, 2 M re (1 M vor und 1 M nach dem linken Seiten-MM), 2 M re abgeh zusstr, re M str bis 3 M vor dem rechten Seiten-MM, 2 M re zusstr, 1 M re (= 4 M abgenommen).

Die letzten 2 Rd stets wdh bis zur gewünschten Fußlänge; mit einer Abnahme-Rd enden. Die Oberfuß-M im Maschenstich mit den Sohlen-M verbinden (siehe Seite 167). Die Fadenenden vernähen und die Socke spannen.



□ 1 M re

▢ 1 M li

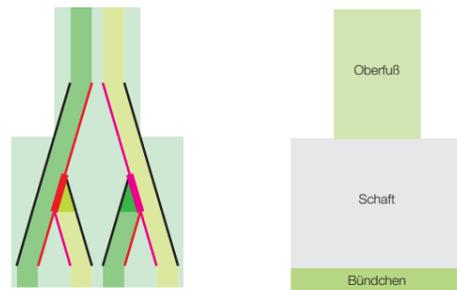
○ 1 U

▣ 2 M re abgeh zusstr

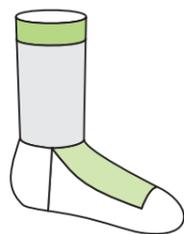
▤ 3 M re abgeh zusstr

▥ 2 M re zusstr

▦ 3 M re zusstr



- Strickschrift A
- Strickschrift B
- ▲ Strickschrift C
- ▲ Strickschrift D
- Rippenmuster 2/2



Diese beiden Grafiken links zeigen den gemusterten Teil der Socken, die vom Bündchen in Richtung Spitze gestrickt werden. Nach den Strickschriften arb, wie in der Grafik eingezeichnet.

Im Rippenmuster 2/2 in jeder 4. Rd sofort nach dem MM zun wie folgt: Wenn die 2. M auf der linken Nd eine li M ist, 1 re ML zun. Andernfalls 1 li ML zun.

Im Rippenmuster 2/2 in jeder 4. Rd direkt vor dem MM zun wie folgt: Wenn die 2. M auf der rechten Nd eine li M ist, 1 re MR zun. Andernfalls 1 li MR zun.

In jeder 4. Rd abn, dazu vor dem MM 2 M zusstr.

In jeder 4. Rd abn, dazu direkt nach dem MM 2 M abgeh zusstr.

In jeder 4. Rd 2 M abn, dazu innerhalb der Strickschrift C 3 M zusstr.

In jeder 4. Rd 2 M abn, dazu innerhalb der Strickschrift D 3 M abgeh zusstr.

